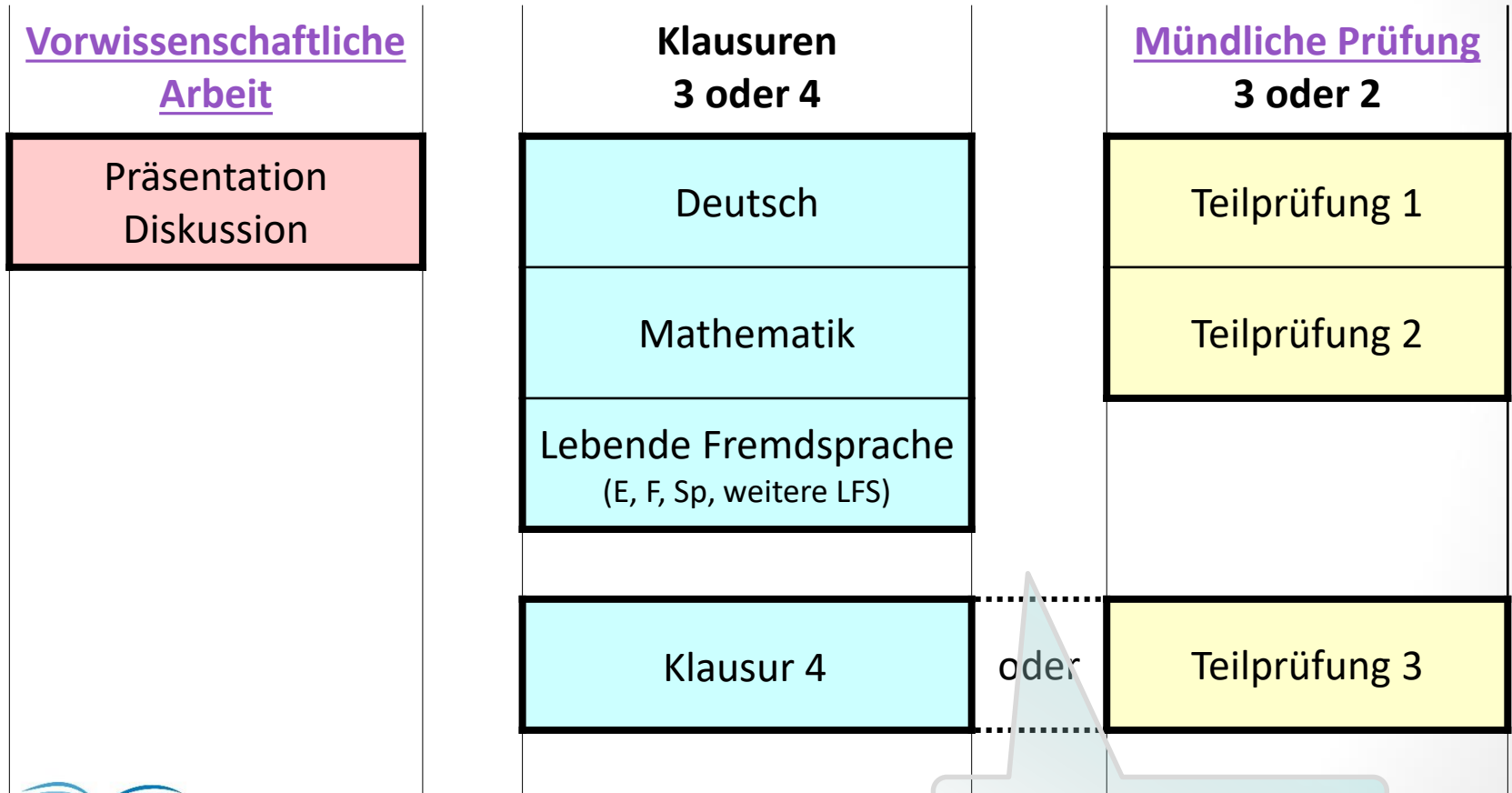


Reifeprüfung an AHS

Das Drei-Säulen-Modell

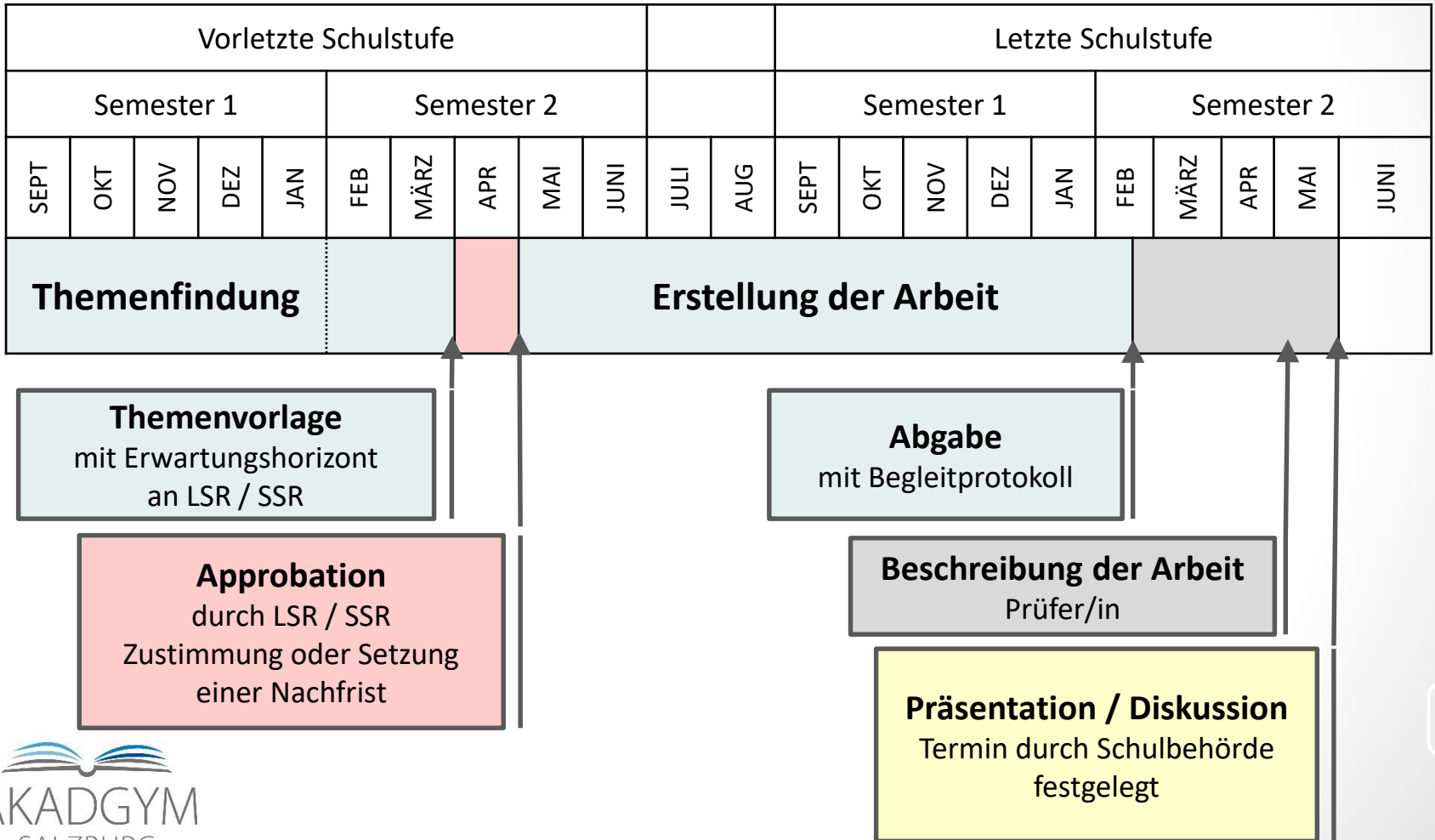


Kompensationsprüfung ?

Reifeprüfung an AHS Vorwissenschaftliche Arbeit



Die Vorwissenschaftliche Arbeit - Zeitplan



VWA – Betreuung und Begleitung

Kandidat/in

- Begleitprotokoll
 - Arbeitsablauf, verwendete Hilfsmittel, Hilfestellungen
 - schriftlich der Arbeit beizulegen



VWA – inhaltliche und formale Aspekte

Anspruch	<ul style="list-style-type: none">▪ umfangreiche Fachkenntnisse▪ vorwissenschaftliche Arbeitsweisen	§8 RPVO
Umfang	<ul style="list-style-type: none">▪ bis 60000 Zeichen inkl. Leerzeichen exklusive Vorwort, Inhalts-, Literatur und Abkürzungsverzeichnis	
Abstract	<ul style="list-style-type: none">▪ 1000 bis 1500 Zeichen▪ Thema, Fragestellung, Problemformulierung, wesentliche Ergebnisse	
Sprache	<ul style="list-style-type: none">▪ VWA auch in einer (besuchten) LFS möglich<ul style="list-style-type: none">– einvernehmlich mit Betreuer/in– Präsentation in der LFS der VWA möglich mit Zustimmung aller Kommissionsmitglieder	§8 (4), (6) RPVO



Reifeprüfung an AHS Schriftliche Reifeprüfung



Klausurfächer

3 Pflichtfächer

1	Deutsch		standardisiert
2	Mathematik		standardisiert
3	Lebende Fremdsprache	Englisch, Französisch, Spanisch	standardisiert
		Russisch	nicht standardisiert

weiteres Klausurfach (optional)

4	Wahlfach	Latein, Griechisch, LFS (siehe oben)	standardisiert
----------	-----------------	--------------------------------------	----------------



Klausurnoten 1

Zukünftig werden die Leistungen der letzten Schulstufe und die Leistungen der Klausurarbeit bei der Festlegung der Gesamtnote zu gleichen Teilen berücksichtigt. Lediglich in jenen Fällen, in denen eine eindeutige Beurteilung nicht möglich scheint, wird den im Rahmen der abschließenden Prüfung erbrachten Leistungen das größere Gewicht beigemessen.

Bei einer negativen Klausurarbeit über dem Schwellenwert und einer gesamtheitlich positiven Note wird das Nicht genügend der Klausurarbeit im Maturazeugnis vermerkt.

Klausurnoten 2

Beispiel 1:

WS 3; SS 4; Klausur 2

WS+SS: $3+4/2=3,5$ (WS zählt mehr) $\rightarrow 3$

Note + Klausur: $3+2/2=2,5$ (Klausur zählt mehr) $\rightarrow 2$

Maturanote: 2

Beispiel 2:

WS 4; SS 3; Klausur 3

WS+SS: $4+3/2=3,5$ (WS zählt mehr) $\rightarrow 4$

Note + Klausur: $4+3=3,5$ (Klausur zählt mehr) $\rightarrow 3$

Maturanote: 3

Klausurnoten 3

Prüfungsgebiet	Maximal erreichte Punktezahl	Schwellenwert für Einbeziehung der Jahres-/Semesternote
Mathematik AHS	36	11
Lebende Fremdsprachen	100	30
Klassische Sprachen	60	18
Unterrichtssprache	X	positive Beurteilung des Inhalts bei einem der beiden Schreibaufträge

Mathematik neu

36 Punkte

Teil 1: 24 Aufgaben mit je 1 Punkt (wie bisher)

Teil 2: 12 Punkte

1 Aufgabe (reduzierter Kontext) mit 4 unabhängig voneinander erreichbaren Punkten

3 Aufgaben mit jeweils 4 Punkten

Best-of-Wertung dieser 3 Aufgaben: Bei der Beurteilung werden nur jene beiden Aufgaben berücksichtigt, bei denen der/die jeweilige Kandidat/in die meisten Punkte erreicht hat.

Alle Punkte sind gleichwertig (Gesamtverrechnung)

Kompensationsprüfung

optional	Kompensationsprüfung oder Klausur im Herbsttermin	SchUG § 34 Abs. 3 Z 2
Anmeldung	spätestens 3 Tage nach Bekanntgabe des Klausurergebnisses	PPVO § 26 Abs. 1
Anzahl	pro Kandidat/in nicht beschränkt	
Prüfungskommission	wie bei mündlicher RP: Vors., Dir., KV, Prüfer, Beisitzer keine öffentliche Prüfung (wie Klausur!)	SchUG § 35 Abs. 2 Z 5
Aufgabenstellungen	– zentral / nicht zentral wie Klausur – inhaltlich und formal analog zur Klausur	RPVO § 26 Abs. 2
Dauer	25 Min (max.) + 30 Min Vorbereitungszeit (min.)	RPVO § 26 Abs. 3
Beurteilung des Prüfungsgebietes	bestmögliche Gesamtnote Befriedigend – aus: – Teilbeurteilung Klausur (negativ) – Teilbeurteilung Kompensationsprüfung	SchUG § 38 Abs. 5
Zeugnis	kein Vermerk	



Reifeprüfung an AHS Mündliche Reifeprüfung



Prüfungsfächer zur mündlichen Reifeprüfung

Unter welchen Voraussetzungen ist ein Fach maturabel?

- **Variante: 4 schriftliche – 2 mündliche Prüfungen**
Summe der Wochenstunden beider Fächer: mindestens 10
- **Variante: 3 schriftliche – 3 mündliche Prüfungen**
Summe der Wochenstunden der drei Fächer: mindestens 15



mündliche RP - Themenbereiche und Aufgabenstellungen I

Themenbereiche

- **Anzahl**
 - 2-3 Bereiche pro Jahreswochenstunde (OS)
 - maximal 18 Bereiche
- **Festlegung** durch Fachlehrer/innenkonferenz
 - entweder einzeln für jede Klasse
 - oder für den gesamten Jahrgang
- **Kundmachung**
 - bis Ende November der letzten Schulstufe

§8 RPVO

Aufgabenstellungen

- **Zwei kompetenzorientierte Aufgabenstellungen pro Themenbereich** (bei mehr als 2 Kand.)
- in einzelne **unabhängige Teilaufgaben** gegliedert
- **Anforderungen** in: Reproduktions- und Transferleistungen, Reflexion und Problemlösung

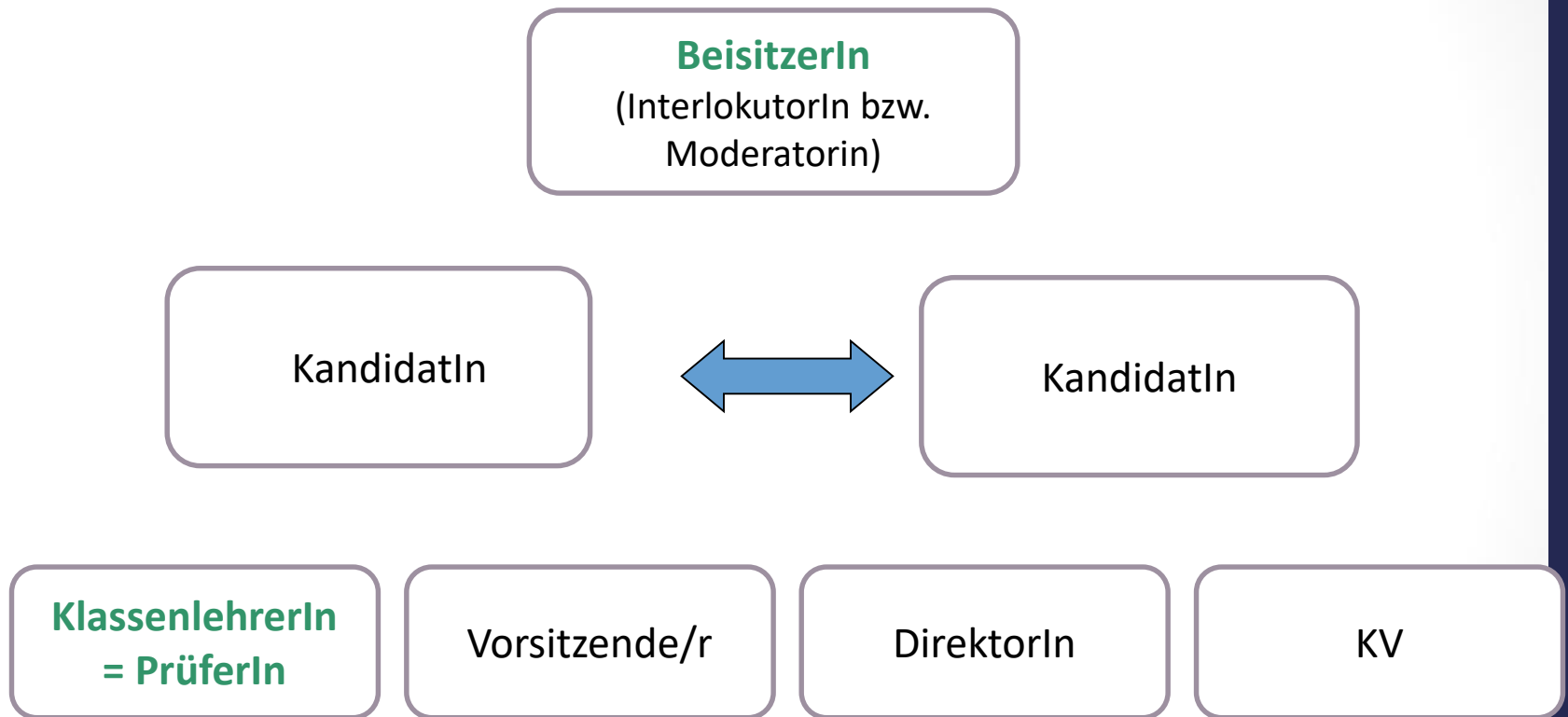


mündliche RP - Vorbereitung und Ablauf der Prüfung

Zuteilung der Aufgabenstellung	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Kandidat/in zieht zwei Themenbereiche und wählt einen ▪ Prüfer/in teilt daraus eine Aufgabenstellung zu 	§8 RPVO
Prüfungszeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vorbereitungszeit mindestens 20 Min (in LFS 15 Min) ▪ Prüfungszeit mindestens 10 Min und höchstens 20 Min ▪ nicht mehr als notwendig („sichere Beurteilung“) 	
Sprache	<ul style="list-style-type: none"> ▪ In LFS: die betreffende Fremdsprache ▪ Sonst: LFS im Einvernehmen mit Prüfer/in möglich 	
Kommission	<ul style="list-style-type: none"> ▪ 2 ständige Mitglieder (Schulleiter/in + KV) + Vorsitzende/r ▪ 2 variable Mitglieder: Prüfer/in + fachkundige/r Beisitzer/in (mit <i>einer</i> Stimme!) 	



mündliche RP - LFS Schulversuch



Termine

Termin	Inhalt
8.01.	Maturaanmeldungen 8. Klassen
19.02.	Abgabe der VWA im Sekretariat bis 12 Uhr
12.03.	Abgabe der korrigierten VWA im Sekretariat (letzter Termin)
6.-9.04.	VWA Präsentationen (Vorsitz Dir. Mag. Peter Paul <u>Seiwald</u>)
3.5.	8:30 Latein/Griechisch
5.5.	8:30 Mathematik
6.5.	8:30 Deutsch
7.5.	8:30 Englisch
10.5.	8:30 Französisch
11.5.	8:30 Spanisch
21.05.	14:00 Zwischenkonferenz RP
24.5.	Anmeldung zu den Kompensationsprüfungen
27./28.5.	Kompensationsprüfungen
1. – 10.6.	Mündliche Reifeprüfung (Vorsitz Dir. Mag. Peter Paul <u>Seiwald</u>)